



STADT **LIPPSTADT**

FB 5 / FD Soziales und Integration

Auskunft erteilt: Herr Kalthoff
Telefon: 02941 980-717

Vorlage Nr. 241/2019

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstermin
----------------	----------------

Integrationsrat

17.09.2019

TOP Asylbewerber und Flüchtlinge in der Stadt Lippstadt hier: a) Sachstandsbericht b) Information zur Arbeit der Jugendfreizeitstätte "Shalom", insbesondere in der Flüchtlings- und Migrationsarbeit

Inhalt der Mitteilung

zu a) Sachstandsbericht

Zur aktuellen Situation bei der Aufnahme und Unterbringung von in das Bundesgebiet zuziehenden bzw. nach Lippstadt zugewiesenen Flüchtlingen wird wie folgt berichtet:

- Im Zeitraum von Januar bis Juli 2019 wurden im Bundesgebiet insgesamt rund 100.000 Asylanträge gestellt, davon waren rund 86.000 Erstanträge. Dies ist gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum im Jahr 2018 ein Rückgang von ca. 9 %.
- Der Stadt Lippstadt wurden im Jahr 2019 bisher 95 Flüchtlinge (darunter u.a. 23 in Lippstadt geborene Kinder) zugewiesen, dies ist gegenüber dem Jahr 2018 ein leichter Anstieg.
Die Entwicklung bei der Aufnahme weiterer Flüchtlinge im Jahr 2019 ist derzeit nicht seriös zu kalkulieren.
- Von den in Lippstadt lebenden Flüchtlingen wohnen aktuell noch 293 Personen in den Lippstädter Übergangseinrichtungen.
- Im September 2019 erhielten insgesamt 279 Personen Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, darunter 174 Erwachsene und 105 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.
- Von den Personen mit einem Anspruch nach dem Asylbewerberleistungsgesetz lebten 160 Personen in den städt. Übergangseinrichtungen und 119 in Wohnungen auf dem allgemeinen Wohnungsmarkt.
Nach wie vor ist für diesen Personenkreis die Anmietung einer privaten Wohnung, insbesondere für alleinstehende Personen sowie Familien mit mehreren Kindern, aufgrund des bekannten engen Wohnungsmarktes schwierig.

Beratungsergebnis

--

Unterschrift

Ergänzungsblatt

- Im Jahr 2019 haben bisher 5 Personen aus Lippstadt das Bundesgebiet freiwillig wieder verlassen (freiwillige Ausreise), 10 Personen wurden zwangsweise zurückgeführt (Abschiebungen), vorwiegend im Rahmen des „Dublin-Verfahrens“.
- Aktuell werden in Lippstadt noch 9 unbegleitete minderjährige Ausländer – im Alter von 12 bis 18 Jahre - vom Jugendamt der Stadt Lippstadt betreut, davon 1 in ambulanter Betreuung, 3 in Verwandtenpflege, 4 in stationären Einrichtungen und 1 Jugendlicher wohnt in einer Gastfamilie.
- Für die Kinder aus Flüchtlingsfamilien im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung konnte nachfrage- und bedarfsorientiert ein Platz in einer Kindertagesbetreuung zur Verfügung gestellt werden.

Für Kinder im Alter von unter 3 Jahren konnten bedarfsorientiert überwiegend Plätze in Kindertagesbetreuungen zur Verfügung gestellt werden. In Einzelfällen scheiterte die Kindertagesbetreuung an der fehlenden Mobilität.

Ergänzend wird mitgeteilt, dass im Bereich der sozialen Beratung und Begleitung von Flüchtlingen Frau Oxana Wotschel für den Zeitraum vom 01.09.2019 bis 31.08.2020 als Sozialarbeiterin im berufspraktischen Jahr tätig sein wird.

zu b) Information zur Arbeit der Jugendfreizeitstätte „Shalom“, insbesondere in der Flüchtlings- und Migrationsarbeit

Der Jugendtreff Shalom, in der Brüderstraße 13 in Lippstadt ist eine offene Jugendfreizeitstätte für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ab 12 Jahren in Trägerschaft der evangelischen Kirchengemeinde Lippstadt. Neben den klassischen Angeboten der offenen Jugendarbeit finden eine Vielzahl verschiedener Aktionen und Projekte statt.

Ein Team aus Hauptamtlichen, mehreren PraktikantInnen und vielen ehrenamtlich Tätigen gestalten ein abwechslungsreiches Programm.

Nicht zuletzt aufgrund der zentralen Lage in der Kernstadt werden die Angebote verstärkt auch von jungen Flüchtlingen und MigrantInnen nachgefragt.

Zur weiteren Unterstützung hat die evangelische Kirchengemeinde Lippstadt für die Jugendfreizeitstätte Shalom einen freiwilligen Zuschuss der Stadt Lippstadt zu den Personalkosten für eine zusätzliche Fachkraft in der Migrations- und Flüchtlingsarbeit bewilligt bekommen. Die Stelle wurde zum 01.09.2019 besetzt.

Zur deren vielfältigen Aufgaben in der Migrations- und Flüchtlingsarbeit wird ein/e VertreterIn der Jugendfreizeitstätte Shalom in der Sitzung weitergehend mündlich berichten.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.